

STATISTISCHE BERICHTE

Unverkäufliches
Freiexemplar



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

- Nachdruck mit Quellenangabe erbeten -

Arb.Nr. V/20/33

Erschienen am 17. April 1953

Schnellbericht
über die Umsatzentwicklung des Einzelhandels
im Bundesgebiet im März 1953

Warengruppe +)	Veränderung in vH			
	März 53 gegen Febr. 53	März 52 gegen Febr. 52	März 53 gegen März 52	3 Monate 53 gegen 3 Monate 52
<u>Umsatz w e r t e</u>				
Gesamter Einzelhandel	+ 18	+ 7	+ 9	+ 6
davon:				
Nahrungs- und Genussmittel	+ 9	+ 6	+ 4	+ 4
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	+ 35	+ 6	+ 19	+ 8
Hausrat und Wohnbedarf	+ 22	+ 12	+ 7	+ 3
Sonstige Waren	+ 13	+ 10	+ 8	+ 8

<u>Preisbereinigte Umsätze</u>				
Gesamter Einzelhandel	+ 18	+ 8	+ 14	+ 10
davon:				
Nahrungs- und Genussmittel	+ 9	+ 6	+ 6	+ 6
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	+ 36	+ 7	+ 32	+ 21
Hausrat und Wohnbedarf	+ 23	+ 12	+ 11	+ 6

Unterschied { der Kalendertage	+ 11 vH	+ 7 vH	-	- 1 vH
in der Zahl { der Verkaufstage	+ 8 vH	+ 4 vH	-	- 2 vH

Osterfest: 1952 am 13./14. April und 1953 am 5./6. April

+) Die Warenhäuser und Kleinpreisgeschäfte melden ihre Umsätze entsprechend aufgegliedert; sie sind den 4 Gruppen hinzugerechnet.

b.w.

Die Entwicklung der Umsatzwerte in den wichtigsten Geschäftszweigen

Zahl der bericht. Verkaufs- stellen	Geschäftszweig des Einzelhandels	Veränderung in vH			
		März 53 gegen Febr. 53	März 52 gegen Febr. 52	März 53 gegen März 52	3 Mon. 53 gegen 3 Mon. 52
2 825	Lebensmittel aller Art	+ 7	+ 5	+ 2	+ 3
364	Obst, Gemüse, Südfrüchte	+ 11	+ 10	+ 4	+ 6
178	Milch und Milcherzeugnisse	+ 11	+ 10	+ 2	+ 2
76	Schokolade und Süßwaren	+ 28	+ 13	+ 14	+ 8
559	Tabakwaren	+ 10	+ 6	+ 4	+ 4
893	Textilwaren aller Art	+ 26	- 2	+ 16	+ 6
83	Meterwaren	+ 17	- 3	- 3	- 9
170	Wäsche, Bett- und Miederwaren	+ 9	- 6	+ 15	+ 7
204	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	+ 9	- 1	0	0
295	Oberbekleidung	+ 88	+ 32	+ 36	+ 20
503	Schuhwaren	+ 67	+ 25	+ 35	+ 14
438	Eisenwaren und Küchengeräte	+ 20	+ 16	+ 2	0
103	Belauchtungs- und Elektrogeräte	+ 18	+ 6	0	- 4
153	Rundfunk- und Grammophonartikel	- 8	- 8	- 4	- 2
210	Möbel	+ 30	+ 12	+ 17	+ 8
159	Bücher	+ 25	+ 11	+ 15	+ 8
272	Papier- und Schreibwaren	+ 14	+ 5	0	0
132	Galanterie- und Lederwaren	+ 56	+ 33	+ 19	+ 11
198	Uhren, Gold- und Silberwaren	+ 44	+ 30	+ 17	+ 14
180	Apotheken	0	+ 5	+ 11	+ 17
330	Drogerien	+ 12	+ 8	+ 14	+ 15
151	Seifen und Bürstenwaren	+ 19	+ 14	+ 15	+ 14
147	Fahrräder und Zubehör	+ 71	+ 59	+ 20	+ 16
307	Brennmaterial	- 10	- 7	0	+ 6

Zeitiger Frühling begünstigt die Umsätze des Einzelhandels im März

Der Einzelhandel konnte im März um durchschnittlich 18 vH mehr verkaufen als im Februar; gegenüber März des Vorjahres waren die Umsatzwerte im Durchschnitt um 9 vH und die Umsatzmengen um 14 vH höher.

Diese beträchtliche Umsatzsteigerung war in erster Linie hervorgerufen durch das fast sommerlich warme Wetter und das bereits im März einsetzende Ostergeschäft. Zu einem Teil dürften sich auch die erhöhten Einkäufe im Hinblick auf die Konfirmations- und Kommunionststage als umsatzbelebender Faktor ausgewirkt haben. Schliesslich war noch von Bedeutung, dass der März fast 11 vH mehr Verbrauchstage als der Februar hatte.

Besonders stark haben die Umsätze in den Textil- und Schuhwarengeschäften zugenommen. Während diese Geschäfte im Vorjahr vom Februar zum März nur um 6 vH mehr verkauft hatten, stiegen ihre Umsätze diesmal um 35 vH an. Sie lagen damit um fast ein Fünftel über dem Stand vom März 1952; der Menge nach betrug die Steigerung fast ein Drittel. Die Fachgeschäfte für Oberbekleidung und für Schuhwaren erzielten insbesondere unter dem Einfluss des frühzeitigen Einsetzens des Frühjahrsgeschäftes die stärksten Umsatzsteigerungen. Es wurden bereits zum Teil Sommerwaren eingekauft. Auch in den Geschäften, die Textilwaren aller Art führen, wurde beträchtlich mehr umgesetzt.

Die Umsätze der Geschäfte für Hausrat und Wohnbedarf haben sich ebenfalls günstig entwickelt. Es wurde gegenüber März 1952 dem Wert nach um 7 vH und der Menge nach sogar um 11 vH mehr verkauft.

Der Absatz an Nahrungs- und Genussmitteln lag im Durchschnitt um 9 vH über dem Februar; dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass der März drei Verbrauchstage (+ 11 vH) mehr als der Februar hatte. Gegenüber März des Vorjahres waren die Umsätze jedoch durchweg höher. Am stärksten waren sie bei den Süßwarengeschäften gestiegen, bei deren Umsätzen sich in diesem Jahr der bereits im März getätigte Teil der Einkäufe zum Osterfest stark auswirkte.

Die von den übrigen Geschäftszweigen des Einzelhandels angegebenen Veränderungen der Umsätze sind im wesentlichen saisonbedingt. Die stärkste Umsatzzunahme im März gegenüber Februar ist bei den Fachgeschäften für Fahrräder mit durchschnittlich 71 vH festzustellen. Die zum Fest der Konfirmation und Kommunion üblichen Einkäufe von Geschenken finden in der Umsatzsteigerung bei den Geschäften mit Galanterie- und Lederwaren, Uhren, Gold- und Silberwaren sowie bei den Buchhandlungen ihren Niederschlag. Nennenswert zurückgegangen, jedoch auch infolge der fortgeschrittenen Jahreszeit, ist vor allem der Absatz der Kohlenhandlungen.

Kurzfassung

Im März setzte der Einzelhandel im Durchschnitt um 18 vH mehr als im Februar um. In dieser Entwicklung spiegelt sich im wesentlichen die Saisonbewegung wider, die durch das zeitige Einsetzen des warmen Frühlingwetters und die gesteigerte Einkaufstätigkeit vor den kirchlichen Festen (Ostern, Konfirmation und Kommunion) zusätzlich verstärkt wurde. Auch die unterschiedliche Zahl der Verbrauchs- und Verkaufstage der Monate März und Februar spielt hierbei eine Rolle.

Fasst man die Umsätze des ersten Vierteljahres zusammen, so ergibt sich gegenüber dem gleichen Vorjahrszeitraum eine wertmässige Zunahme um 6 vH und der Menge nach sogar um 10 vH.

Die Preis- und Mengenentwicklung im Einzelhandel

Veränderung in vH März 1953 gegen März 1952

Veränderung der Preisindices +) in vH	Geschäftszweig	Veränderung der preisbe- reinigten Umsätze in vH
- 4,9	Gesamter Einzelhandel	+ 14
	darunter Geschäftszweig:	
- 3,9	Lebensmittel aller Art	+ 6
- 7,3	Obst, Gemüse, Südfrüchte	+ 13
+ 0,7	Milch und Milcherzeugnisse	0
- 11,7	Textilwaren aller Art	+ 32
- 5,3	Schuhwaren	+ 43
- 2,1	Eisenwaren und Küchengeräte	+ 4
- 5,2	Möbel	+ 23
- 4,5	Beleuchtungs- und Elektrogeräte	+ 6
- 12,6	Papier- und Schreibwaren	+ 16
- 3,2	Drogerien	+ 18

+) Preisindex veröffentlicht in den Statistischen Berichten der Serie VI/8

Entwicklung der Umsatzwerte im Einzelhandel

Basis: MD 1949 = 100

----- = 1952 - - - - - = 1953

